

Österreichische Sektion der Internationalen Liga gegen Epilepsie

Mitteilungen

**Vorstand:**

Martha Feucht
(1. Vorsitzende)

Christoph Baumgartner
(2. Vorsitzender)

Bruno Mamoli
(3. Vorsitzender)

Eugen Trinka
(1. Sekretär)

Barbara Plecko
(2. Sekretärin)

Martin Graf
(Kassier)

Sekretariat der Gesellschaft:

p.A. Univ.-Klinik für Neurologie
Währinger Gürtel 18–20

A-1090 Wien

Sekretärin:

Frau Ch. Adler

Tel.: 01/40 400–37 28

Fax: 01/40 400–31 41

E-Mail:

oe.sektion-ILAE@meduniwien.ac.at

Redaktion:

M. Graf

Abteilung für Neurologie

SMZ-Ost – Donauspital

A-1220 Wien

Langobardenstraße 122

E-Mail: mcgraf@aon.at

E. Trinka

Univ.-Klinik f. Neurologie

A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35

Homepage:

www.medicalnet.at/oe.sektion-ILAE

Verlag:

Krause & Pachernegg GmbH,

A-3003 Gablitz,

Mozartgasse 10

Druck: Floramedia Austria,

Missindorfstraße 21,

A-1140 Wien

Sitzungsprotokoll des Arbeitskreises "Soziales"

Mitteilungen der Österreichischen Sektion der Internationalen Liga
gegen Epilepsie 2003; 3 (2), 12

Homepage:

www.kup.at/ilae

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Sitzungsprotokoll des Arbeitskreises „Soziales“

Sitzung am 17. Februar 2003

Tagesthemen:

- ✓ Besprechung des Protokolls vom 10. April 2002
- ✓ Vorstellung eines Positionspapieres (zur Veröffentlichung in den „Mitteilungen“ der Liga)
- ✓ Wortmeldungen der anwesenden AK-Teilnehmer
- ✓ Festlegung des weiteren Vorgehens

-
- Es wird die Weitervermittlung von Patienten durch SA an Institutionen besprochen, wobei AMS und Vereine wie CS und Lebenshilfe nach entsprechender Sozialanamnese als spezifische Ansprechpartner hervorgehoben werden. Das Anforderungsprofil einer/s SA sollte vorliegen.
 - Im Rahmen der Sozialakademie sollten unter Mitwirkung des Sozialmedizinischen Institutes koordinierte

Ausbildungen und Informationsmaterial (z.B. eine CD) erstellt werden.

- Die schon existierenden Angebote, z. B. im Rahmen der Gemeinde Wien, sollten als beispielhaft herausgearbeitet und weiterentwickelt werden.
- MOSES sollte propagiert werden.
- Der Arbeitskreis sollte als Nahtstelle zwischen Liga und SHG fungieren und als solcher definiert werden.
- Die Problematik der Kurzzeitbetreuung und der WGs sollte näher beleuchtet werden.
- Seitens der SHG wird eine Stellungnahme der Liga in den „Mitteilungen“ zu alternativen Therapien eingefordert.

Ende der Sitzung 21.30 Uhr.

M. Graf

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)